

Begruß-Gedächtnisblätter für Dresden...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Preise: Annahme von Anzeigen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Sammelnummer für sämtl. Telephonanschlüsse: 25 241.

Lobeck's Dreiring-Fondant-Schokolade, Dreiring-Rahm-Schokolade, Dreiring-Bitter-Schokolade, Dreiring-Kakao, Dessert.

Hauptgeschäftsfelle: Marienstraße 38/40.

Für unsere Helden im Felde! Moskito-Schutzhaube „Ideal“ D. R. G. M. Gegen Blutvergiftung und Seuchen.

Verlangen Sie überall nur Radeberger Pilsner aus der Radeberger Exportbierbrauerei.

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aufgehängt.

Lederwaren - Reise-Artikel Weltgehendste Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren. Adolf Näter Größtes Lederwaren-Spezialgeschäft 26 Prager Strasse 26.

Eine neue italienische Niederlage im Küstenlande.

Berhärtung des italienisch-serbisch-montenegrinischen Konfliktes. — Neue englische Lügen. — Die sozialdemokratische Friedenserklärung und ihre Wirkung im Ausland. — Die innere Lage in Rußland. — Meutereien in Indien.

Oesterreichisch-ungarischer Kriegsbericht.

Wien. Amtlich wird verlautbart den 3. Juli 1915, mittags:

Russischer Kriegschauplatz.

In Okazien bringen die verbündeten Truppen in der Verfolgung östlich Galica und über die Karajonka vor und sind nördlich anschließend im erfolgreichen Angriff auf die Höhen östlich Jancaju.

Italienischer Kriegschauplatz.

Der gestrige Tag brachte den Italienern an der Küstenländischen Front eine neue Niederlage. Nach den vergeblichen Vorstößen bei Sagrado und Polazzo begann gegen Abend wieder ein von mindestens zwei Infanterie-Divisionen geführter Angriff gegen den Abschnitt des Dobrodo-Plateaus von Polazzo bis zum Monte Cosich.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: (S. T. S.) v. Höfer, Feldmarschall-Lieutenant.

Albanien, was darum und daran hängt.

Albanien, dieses künstliche, von der früheren europäischen Diplomatie durch einen papiernen Machtanspruch geschaffene Staatsgebilde, das neuerdings durch die Nachrichten vom Vormarsch der Serben und Montenegriner wieder zu einem Gegenstand größeren Interesses geworden ist, bietet ein Schuttspiel dafür, wie die Politik des Dreiverbandes vor dem Ausbruch des Weltkrieges zu arbeiten pflegte.

wurden sie in der feindlichsten Weise bekämpft, und schließlich zettelte Italien im Einvernehmen mit dem Dreiverband den albanischen Aufstand an, in der Hoffnung, beim Zusammenbruch der Regierung des Fürsten zu wieder seine Hand auf das ganze Gebiet legen zu können.

Italien hat bei seiner Kriegserklärung gegen Oesterreich-Ungarn seine Balkanpläne mit einer Offenheit enthüllt, die es nicht einmal für nötig hielt, den mit diesen Plänen verbundenen schönen Bruch des angeblich „heiligen“ Nationalitätsprinzips gegenüber den kleineren Balkanstaaten zu beschönigen.

Auch die Serben und Montenegriner sind von dem gleichen Schicksal betroffen worden und haben die bittere Erfahrung machen müssen, daß sie, die ehemals verhäßtesten Verbündeten des Dreiverbandes, nunmehr, nachdem der Dreiverband zum Vierverband geworden ist, um der schönen italienischen Augen willen unbedenklich preisgegeben und an den Kabentisch im Orient verwiesen werden, während den Italienern auf serbisch-montenegrinische Kosten alles gewährt wird, was sie haben wollen, Albanien und das übrige.

die Dauer des Weltkrieges zu seinen ernsthaften Weiterungen kommen zu lassen. Für die Zukunft aber kann der Gegenlag zwischen den serbischen und den italienischen Beteiligern in Albanien noch mancherlei Überraschungen bringen.

Berhärtung des montenegrinisch-italienischen Konfliktes?

Nach einer Meldung aus Cetinje wurde Montenegro von der italienischen Regierung um Anerkennung des italienischen Besitzrechtes auf Skutari eruchtet. Zwischen hat Montenegro bereits den Balkanstaaten die staatsrechtliche Befreiung von Skutari in amtlicher Form angezeigt, wodurch der montenegrinisch-italienische Konflikt sich zu verschärfen beginnt.

Die Montenegriner in Skutari.

„Giornale d'Italia“ meldet aus Skutari: Das montenegrinische Militärregiment in Skutari ist entwaffnet die Einwohnerstadt. Die österreichisch-ungarischen Untertanen wurden in ein Sonderregiment eingetragten. Die öffentlichen Bureau sind bereits in Tätigkeit.

Die Griechen melden sich auch.

Der Futareker „Aberul“ meldet: Griechische Banden sind im Anmarsch auf Tomor in Albanien. Die ganze Einflugszone von Balona wurde für griechisches Gebiet erklärt.

Der Weltkrieg im Juni 1915.

Seit die russische Streitmacht in Galizien aus den Karpaten und über den San zurückgeworfen ist, bildet der Dniepr in einer Länge von 200 Kilometern die kumpfwinklig angelegte natürliche Schutzwehr ihrer linken Flanke. Der russischen Front zunächst wurde diese Flanke durch die Armee des Generals v. Linfingen bedroht, die am 31. Mai den auf dem rechten Dnieprufer vor ihr befindlichen Russen bei Stroj eine Niederlage bereitet hatte.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.